

100 Jahre : das Antlitz des Jesua Mettler, geboren am 26. Februar 1840 [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

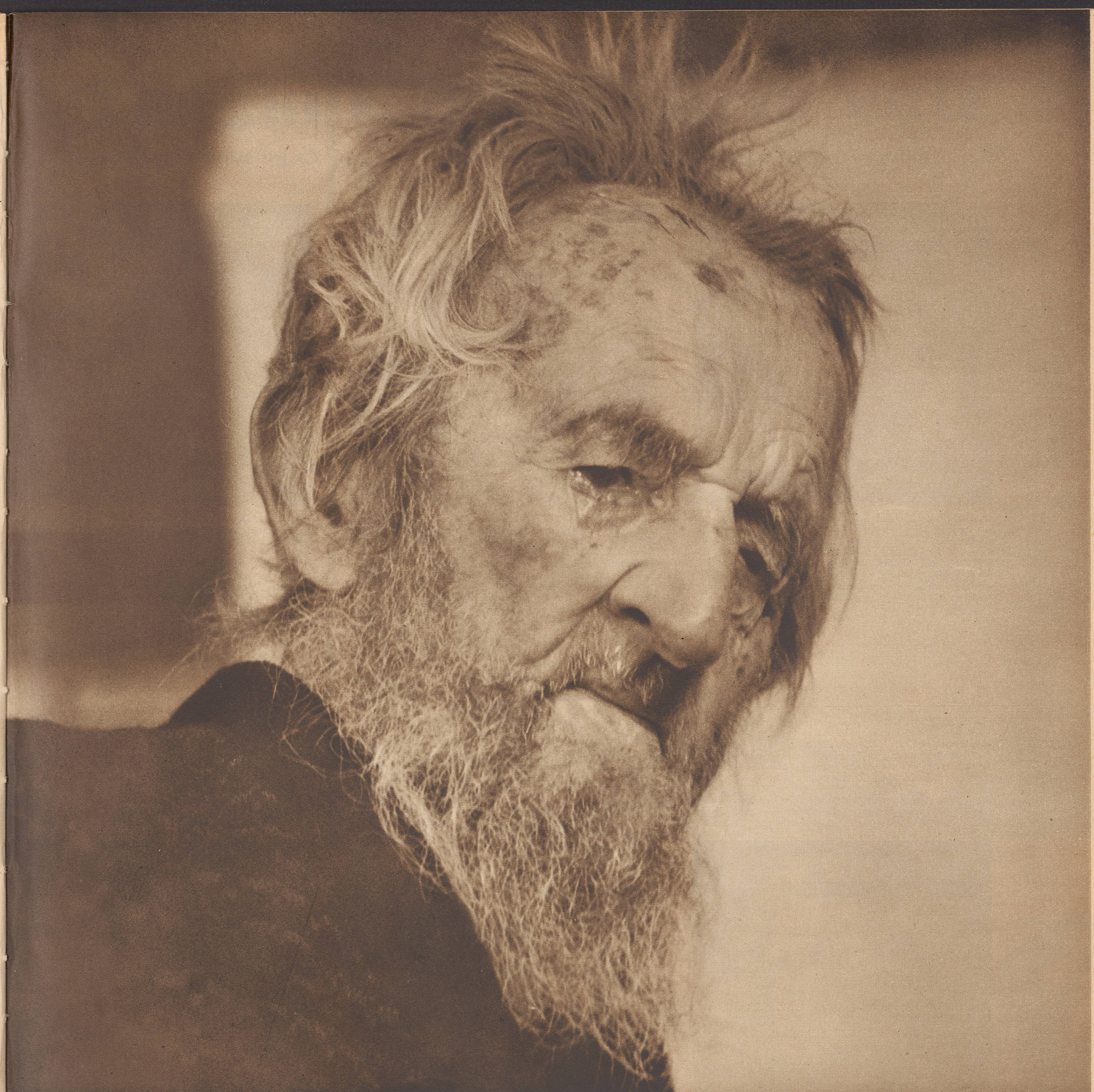


Photo Hans Staub

100 Jahre

Das Antlitz des Josua Mettler, geboren am 26. Februar 1840, wohnhaft in Wald bei Peterzell im Toggenburg

Jedermann erinnert sich an jenen quergeschnittenen, 687 Jahre alten Lärchenstamm aus der Landesausstellung, darauf mit Fähnchen jene Jahrringe bezeichnet waren, die mit großen Welt- oder Schweizerereignissen zusammenfielen. Hier ist nun das Gesicht eines Menschen, der seit 100 Jahren auf unserer Welt lebt. Ein Jahrhundert! Wir können nicht in Stichworten angeben, was sich in dieser Zeit alles ereignet hat, nur ein Blick auf die Vorfälle seines Geburtsjahres sei getan. In der Schweiz ist man 1840, als der kleine Josua zur Welt kommt, höchst uneins. Zehn Jahre zuvor hatten sich unter dem Einfluß der französischen Julirevolution die meisten Kantone neue Verfassungen gegeben, nun läuft die zehnjährige Revisionsfrist ab, man gerät sich in die Haare, Schüsse fallen, die Gärung nimmt Formen an, daß die schwerfällige Tagsatzung an militärische Intervention denkt. Die Verantwortlichen aller Lager aber rufen nach dem erneuerten Bund, man ist auf dem Wege zum Bundesstaat. Unterdessen führen die Engländer Krieg gegen China und Afghanistan, ihre Flotte demonstriert vor Alexandria in Aegypten, in Paris wird ein Aufstand der Republikaner niedergeworfen, Friedrich Wilhelm IV. besteigt Preußens Thron, und Napoleons Gebeine werden von St. Helena in den Invalidendom nach Paris gebracht. Obgenanntes Preußen stellt Truppen am Rhein gegen Frankreich auf, und Rußland steht ihm bei. Unser General Sutter gründet Neu-Helvetia in Mexiko, England senkt die Posttarife und führt die Briefmarken ein, ein Gelehrter kommt auf die Mikrophotographie, ein anderer entdeckt das Ozon, das unsere Höhenkurorte gern für ihre Prospekte brauchen, Herr Sax aber baut das Saxophon, wonach unsere Jungen heute tanzen. Unter dem allem liegt Josua Mettler in den Windeln. — Friede seinem Alter.

Un centenaire. Né le 26 février 1840, Josua Mettler, à Peterzell dans le Toggenbourg, fête son 100^{me} anniversaire. — Un siècle! Il serait bien difficile de relater l'ensemble des événements qui ont eu lieu pendant le cours d'une si longue vie. Voyons toutefois ce qui se passait en 1840 quand le petit Josua fit son apparition dans ce monde. En Suisse, règnent un esprit de désunion et de fortes tendances séparatistes. Dix ans auparavant presque tous les cantons, sous l'influence de la Révolution française de juillet, s'étaient donné une nouvelle constitution. L'agitation qui fermentait commence à prendre une forme si inquiétante que la diète examine le projet d'une intervention armée. De toute part, on réclame une nouvelle constitution fédérale, la Confédération des 22 cantons allait naître. Pendant ce temps, les Anglais faisaient la guerre en Chine et dans l'Afghanistan. A Paris, on réprime une poussée républicaine, Frédéric-Guillaume IV monte sur le trône de Prusse, et l'on transporte les restes de Napoléon de St-Hélène aux Invalides. La Prusse appuyée par la Russie mobilise une armée sur le Rhin. A Mexico, le général suisse Sutter crée la Nouvelle-Helvétie. C'est aussi à cette époque que l'on découvre la microphotographie, l'ozone et que Sax invente le saxophone. Tout cela se passait en 1840 pendant que notre centenaire jaisait innocent dans son berceau.